

Amts- und Intelligenz-Blatt

für den
Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 53.

Samstag den 27. Juni

1863.

Bekanntmachungen.

Waiblingen Im Hinblick auf den oberamtl. Erlaß vom 1. Mai d. J. Amtsblatt Nr. 37. werden die Ortsvorsteher veranlaßt, umgehend anzuzeigen, wie viele Eri-Maiskäfer in jedem Ort gesammelt und getödtet worden sind. Aus denjenigen Gemeinden, in denen nichts geschehen ist, wird Fehlanzeige erwartet.

Den 26. Juni 1863.

R. Oberamt
Wittich, Akt.

Waiblingen.

Markt-Concessions-Gesuch.

Die Stadt-Gemeinde Winnenden hat um die Erlaubniß gebeten neben ihren 3. Jahrmärkten 2 weitere Viehmärkte abhalten zu dürfen, und zwar je am Donnerstag in der Johannis-Woche (24. Juni) und nach dem Heilbronner Oktober-Markt.

Etwaige Einreden sind binnen 15. Tagen hier geltend zu machen.

Den 25. Juni 1863.

R. Oberamt
Wittich, Akt.

Schorndorf.

Markt-Concessions-Gesuch.

Die Gemeinde Beutelspach hat um die Concession zu Abhaltung von zwei weiteren Viehmärkten, verbunden mit einem Holzmarkt je am ersten Donnerstag im Monat Februar und am ersten Donnerstag im Monat Juni nachgesucht. Dieß wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß etwaige Einwendungen gegen die Gewährung des Gesuchs innerhalb 14 Tagen bei Oberamt anzubringen sind.

Den 23. Juni 1863.

R. Oberamt
Zais.

Waiblingen. Steckbrief-Erneuerung.

Der unterm 14. Nov. 1862. Staats-Anzeiger Nr. 273. gegen den ledigen Johann Thomas Benz von Winnenden erlassene Steckbrief wird hiemit erneuert.

Den 25. Juni 1863.

R. Oberamts-Gericht
Akt. Hafner.

Forstamt Schorndorf. Revier Adelsberg.

Holz-Verkauf.



Mittwoch und Donnerstag den 1. und 2. Juli l. J. in den Waldtheilen Mäderhau, Ziegelhau, Oberhau, Rothhalde, Bacherain und Lärchenhölzle: 57 Klafter buchene Scheiter und Brügel, 11 Klafter tannene Scheiter und Brügel, 28 1/2 Klafter Ahorn- und Abfallholz; 1975 Reisach-Wellen. Zusammenkunft je Morgens 8 Uhr auf

dem Oberberker Kirchenweg, am Oberberker Feld.

Schorndorf den 21. Juni 1863.

R. Forstamt
Plieninger.

Forstamt Reichenberg. Revier Winnenden.
Eichenschälholz-Verkauf.

Freitag den 10. Juli d. J. im Staatswald Reithau, nächst Affalterbach gelegen:



121 Stück Eichenstämme von 8—52' Länge und von 7—25" mittlerem Durchmesser, mit zusammen — 5979 Cubikfuß, sowie 58 Stück eichene und 11 Stück birkenne Wagnerstangen von 7—20' Länge. Samstag den 11. Juli d. J. 11³/₄ Klafter eichene Scheiter, 38 Klafter dto. Prügel, 16¹/₄ Klafter Anbruch- u. Abfallholz u. 2325 Stück eichene u. 425 Stück Größelweis-Wellen.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Schlag.

Montag den 13. Juli d. J. aus dem Staatswald Brand, nächst dem Kirschenhards Hof gelegen: 58 Stück Eichenstämme von 7—45, Länge und von 10—25" mittlerem Durchmesser mit zusammen — 3625 Cubikfuß, 1³/₄ Klafter eichene Scheiter, 13¹/₄ Klafter dto. Prügel, 9³/₄ Klafter Anbruch- und Abfallholz, und 1025 eichene und 125 Größelreis-Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag.

Reichenberg, den 24. Juni 1863.

R. Forstamt
v. Besserer.

Waiblingen.

Nächsten Mittwoch und Donnerstag den 1. u. 2. Juli findet die Hunde-Ausnahme auf dem Rathhause statt. An die Hunde-Besitzer ergeht die Aufforderung, ihre Hunde an diesen Tagen spätestens aber am 15. Juli dem Ortscasser anzuzeigen. Den 26. Juni 1863.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Das Marktstand-Geld wird nächsten Dienstag früh 7 Uhr auf dem Rathhaus verlihen. Den 27. Juni 1863.

Stadtschultheißenamt.

Höfen.

Schafwaide-Verleihung.

Die hiesige Gemeinde beabsichtigt vom



1. Nov. bis Weihnachten ihre Schafwaide zu beschla-

gen:

Die Aufstreichs-Verhandlung beginnt am Dienstag den 30. Juni

Mittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus, Liebhaber werden eingeladen.

Gemeinderath.

Waiblingen.

Preis Kegelschieben.

Dasselbe beginnt wegen dem auf nächsten Sonntag fallenden Reformationsfest erst am Montag Vormittag nach dem Gottesdienst. Die Bedingungen und Preise sind auf der Regelbahn angeschlagen; hiezu ladet freundlichst ein

Den 25. Juni 1863.

H. H e f f, z. Post.

Rektar = Rems.

Vieh-Verkauf.

Dienstag den 30. Juni Vormittags 10 Uhr bringt der Unterzeichnete

3 Kühe, 1 Kalb-Rind, 1 Farenkalb, 2 Pflug, und Egge. 1 Strohschl und 1 Wagen zum Verkauf

Den 24. Juni 1863.

Joh. Eppinger.

Waiblingen.

Bekanntmachung & Empfehlung.

Auf vielseitiges Verlangen wird der Unterzeichnete noch bis Dienstag hier bleiben, und es werden bis dahin zu jeder Tagesstunde **Photographien** aufgenommen. Lustbezeugende sind freundlichst eingeladen.

W e g m a n n, Photograph
im Gasthaus zum Adler.

Waiblingen.

Insecten-Pulver.

Dieses für Menschen unschädlich erfundenes, aber alle Insecten tödtendes Pulver empfiehlt in Schachteln a 12 Kr.

W i l h. G a s t e n g e r.

Waiblingen.

Bis nächst Ziel wird ein Dienstmädchen von 16—17 Jahren, welche mit Kinder und in häuslichen Geschäften umzugehen weiß, gegen guten Lohn in Dienst gesucht. Wo? sagt die Redaction.

Waiblingen. Das Gras von 1 B. im Roeburg, fürs ganze Jahr hat zu verkaufen Kaufmann Reinhardt.

Landwirthschaftlicher Verein.

Bei dem am **Freitag Peter u. Paul 29. Juni d. J.** in **Waiblingen** stattfindenden Partikularfest werden neben den Prämien an treue Dienstboten, welche nebst ihren Dienstherrschaften besondere Einladungen erhalten, für ausgezeichnetes Vieh folgende Preise vertheilt werden:

Für Zuchtfarren

mit noch mindestens 2 Kälberzähnen.

1. Preis	6 Thlr.	—	10 fl.	30 fr.
2. "	5 "	—	8 fl.	45 fr.
3. "	4 "	—	7 fl.	" "
4. "	3 "	—	5 fl.	15 fr.
5. "	2 "	—	3 fl.	30 fr.
6. "	2 "	—	3 fl.	30 fr.

Für Kälberfarren

bei welchen noch kein Zahnwechsel stattgefunden hat.

1. Preis	4 Thlr.	—	7 fl.
2. "	3 "	—	5 fl. 15 fr.
3. "	2 "	—	3 fl. 30 fr.
4. "	1 "	—	1 fl. 45 fr.

Für Kalbeln

1. Preis	5 Thlr.	—	8 fl.	45 fr.
2. "	4 "	—	7 fl.	—
3. "	3 "	—	5 fl.	15 —
4. "	2 "	—	3 fl.	30 —
5. "	1 "	—	1 fl.	45 —

Für Eber

1. Preis	4 Thlr.	—	7 fl.
2. "	3 "	—	5 fl. 15 fr.

Für Mutterschweine

1. Preis	4 Thlr.	—	7 fl.
2. "	3 "	—	5 fl. 15 fr.
3. "	2 "	—	3 fl. 30 fr.
4. "	2 "	—	3 fl. 30 fr.

Alle Besitzer von schönem Vieh werden hiemit freundlich zur Preisbewerbung eingeladen, wobei bemerkt wird, daß für die nicht mit Preisen bedachten aber doch preiswürdigen Farren und Mutterschweine mit Jungen eine Reise-Entsündigung von — 1 fl. bis 1 fl. 45 fr. bezahlt wird und daß das Vieh zwischen 8 und 9 Uhr Morgens auf dem Wäsen Neustadt zu an den Besitzern besonders bezeichneten Plätzen aufzustellen ist.

Die verehrlichen Schultheissenämter werden um gehörige Bekanntmachung ersucht.
Waiblingen, 18. Juni 1863.
Der Vorstand Der Sekretär
Wittich. Simon.

Program

zum landwirthschaftlichen Fest in
Waiblingen.
am Freitag Petri und Paul
29. Juni 1863.

Vormittags 9 Uhr:

Plenarversammlung auf dem Rathhaus,
Beeidigung der Preisrichter, Rechenschafts-
Bericht, Vertheilung von Prämien an
Dienstboten.

Vormittags 11 Uhr:

Festzug vom Rathhaus auf den Festplatz,
Preisvertheilung.

Mittags 12¹/₄ Uhr:

Festessen im Gasthof zur Post.

Nachmittags:

Musik auf dem Festplatz, Vertheilung
landwirthschaftlicher Geräthschaften unter
den Mitgliedern des Vereins auf dem
Wege der Lotterie, Volksbelustigungen.

Abends:

Reunion im Postgarten.

Waiblingen, 18. Juni 1863.

Vorstand.

Sekretär.

Wittich

Simon

Waiblingen. Geld auszuliehen.

300 fl. in beliebigen Posten gegen genügende Sicherheit zu 4¹/₂ Proc. Zu erfragen bei der Redaction dieses Blattes.

Waiblingen,

Ich gieße Teller um, weiß abgedreht das Stück à 12 fr. gebe aber dasselbe Zinn zurück wie man es bringt, mit Stempel versehen Schnauffer, Zinngießer.

Waiblingen.

Unterzeichner hat zu verkaufen: 1 bedeckten und 1 unbedeckten Charabank, beide gebraucht. Billige Preise werden zugesichert. M. Drenbacher, Schmiedm.

Waiblingen.

Das Haus meines Tochtermanns sammt Garten ist zum Verkauf ausgesetzt.

Liebhaber wollen sich an mich wenden.

Wettfried Häberle, sen.

Waiblingen.

Unter dem Fabrikspreis

verkaufe ich von jetzt und über den Markt

eine Parthie Beugle zu **18, 19, u. 20** kr.

„ „ Hosen von fl. **1, 20** kr. an

„ „ „ Röcke von Curtrilch und andern Stoffen von fl. **2, 12** kr. an. Röcke von Tuch und andern ganz wollenen Stoffen werden zu fl. **14** und fl. **15** aufs beste und schönste gefertigt. Es empfiehlt sich höflichst

A. Häfner b. Adler.

Waiblingen.

Soeben kommen aus einer Rheinländischen Schuhfabrik eine größere Auswahl bei mir an:

Ordinaire und bessere Straminschuh, Zeug- und Plüsch-Pantoffeln, Rocklederschuh, sämmtlich für Herrn und Damen, Lasting & Sammt, Halbstiefeletten für Frauen, Lasting-Stiefeletten, sowohl zum Schnüren als mit Gummizug, mit und ohne Absatz, sowie Rockleder-Kinderschuh, welche ich zu sehr billigen Preisen abgeben kann.

Wilh. Gastinger.

Ueber Regulirung der Feldwege.

(Fortsetzung.)

Welcher Nutzen aus einer zweckmäßigen Feldweganlage zu erwarten steht, darüber enthalten die „Erläuterungen der Centralstelle“ (S. XX XIX bis XXI.) nachstehende Werthermittelung:

„Nach den von Sachverständigen aus allen Theilen des Landes eingebrachten Notizen ist von der gesammten Ackerfläche des Landes, welche sich zur Zeit auf 2,628,300 Morgen berechnet, nur etwa der vierte Theil (657,075 Morgen) mit ständigen Fahrwegen versehen, daher sich die Anlage neuer Feldwege auf drei Vierteltheile dieser Fläche, d. i. auf 1,971,225 Morgen, erstrecken könnte, welche bei einem Werthsanschlag von 150 fl. per Morgen (nach Remminger's Beschreibung von Württemberg 1841, S. 506) einen Gesammtwerth von 295,683,750 fl. repräsentiren.

„Der Kaufpreis derjenigen Ackerfelder, welche mit ständigen Fahrwegen versehen sind und daher frei bewirthschaftet werden können, darf wegen dieser Freiheit in der Wahl der Anpflanzung, in der Feldbestellung und Einheim-

lung und wegen des dadurch bei geringerem Aufwand zu erzielenden höheren Ertrags aus solchen nach dem Urtheil der vernommenen Sachverständigen derzeit schon durchschnittlich um 14–15 Procent höher angenommen werden, als derjenige der noch nicht mit Feldwegen versehenen Ackerfelder. Diese Preis-, beziehungsweise Werthserhöhung wird mit den Fortschritten der Cultur und der steigenden Anerkennung des hohen Werths der Feldweganlagen Behufs der Ermöglichung freier Bewirthschaftung der Grundstücke bei den einer höheren Cultur fähigen Feldflächen auf 20–30 Procent sich steigern, so daß der Ortschaft der oben bemerkten Ackerfläche von 1,971,225 Morgen lediglich durch Feldweganlagen bei einem Aufschlag von auch nur 15 Procent um 44,352,562 fl. und später noch um eine viel höhere Summe zunehmen würde. Forts. folgt.

Stuttgart. Die Theilnahme an dem Wiener Vergnügungsraum wird immer bedeutender, da sich auch der Gewerbeverein als solcher daran theilnehmen und die übrigen Gewerbevereine zur Theilnahme einzuladen beschloffen hat. Auch werden in Wien Vorbereitungen zu einem großartigen Empfang getroffen.